

# EINLADUNG zur Gemeindeversammlung

Donnerstag, 28. November 2019, 19.30 Uhr

Zentrum Kornmatte

#### Einladung zur Gemeindeversammlung

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir laden Sie herzlich zur Gemeindeversammlung ein

am Donnerstag, 28. November 2019, 19.30 Uhr,

im Zentrum Kornmatte

#### **Traktanden**

- 1. Aufgaben- und Finanzplan 2020 2023 mit Budget 2020 und Steuerfuss
- 1.1 Bemerkungen zum Finanzhaushaltgesetz und zur Rechnungslegung
- 1.2 Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplanes 2020 2023
- 1.3 Kenntnisnahme des Berichts der Rechnungskommission zum Aufgaben- u. Finanzplan mit Budget und Steuerfuss
- 1.4 Beschluss über das Budget 2020
- 2. Wahl einer externen Revisionsstelle
- 3. Ersatzwahl eines Mitgliedes der Bildungskommission für den Rest der Amtsdauer 2016 2020
- 4. Gesuche um Erteilung des Schweizer Bürgerrechtes
- 5. Orientierung über aktuelle Geschäfte / Verschiedenes
  - Altersleitbild
  - Neubau Sekundarschulhaus Sursee
  - Teilrevision Ortsplanung

Geuensee, 16.10.2019

**GEMEINDERAT GEUENSEE** 

Detailauszüge sind auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet: www.geuensee.ch.

Sie können Details auch bei der Gemeindeverwaltung telefonisch (041 925 79 79) sowie per E-Mail (gemeindeverwaltung@geuensee.ch) bestellen oder am Schalter beziehen.

#### Stimmregister und Aktenauflage

Das Stimmregister und die Unterlagen zu den einzelnen Traktanden liegen während zwei Wochen vor der Gemeindeversammlung auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden. Der Wohnsitz in der Gemeinde Geuensee muss spätestens am 5. Tag vor der Gemeindeversammlung gesetzlich geregelt sein.

# Traktandum 1 Aufgaben- und Finanzplan 2020 - 2023 mit Budget 2020 und Steuerfuss

#### Für eilige Leserinnen und Leser

Mit der Einführung des neuen Finanzhaushaltsgesetzes für Gemeinden liegt das Budget 2020 zum zweiten Mal in der neuen Form nach dem Harmonisiertes Rechnungsmodell 2 (HRM2) vor.

Die Aufgaben der Gemeinden sind in sogenannte **Aufgabenbereiche** eingeteilt. In einem Aufgabenbereich werden alle thematisch zusammengehörigen Leistungen der Gemeinde zusammengefasst. Für jeden Aufgabenbereich wird ein politischer Leistungsauftrag erstellt und zu dessen Erfüllung ein Globalbudget gesprochen. Das Globalbudget eines Aufgabenbereichs entspricht im Endeffekt dem "Preisschild" für diesen Leistungsauftrag.

Die Gemeinde Geuensee hat insgesamt sieben Aufgabenbereiche definiert.

Für jeden Aufgabenbereich hat die Gemeindeversammlung dem Gemeinderat einen politischen Leistungsauftrag zu erteilen und die hierfür notwendigen Finanzen in Form eines Globalbudgets zu genehmigen.

#### 1.1 Bemerkungen zum Finanzhaushaltgesetz und zur Rechnungslegung

Der Gemeinderat unterbreitet der Gemeindeversammlung die finanzpolitischen Planungsund Steuerungsinstrumente für das Jahr 2020 zum zweiten Mal nach den Vorgaben des neuen Finanzhaushaltsgesetzes für Gemeinden (FHGG). Mit dem neuen Gesetz wurden die mittlerweile gesamtschweizerisch geltenden Grundsätze des Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) auch in den Luzerner Gemeinden eingeführt. Mit HRM2 wird die Rechnungslegung auf eine vermehrt betriebswirtschaftliche Sicht ausgerichtet.

Der Gemeinderat hat im Vorjahr über die neuen Grundlagen informiert.

#### 1.1.1 Harmonisiertes Rechnungsmodell 2 (HRM2)

Die Gemeinden im Kanton Luzern beschäftigten sich schon längere Zeit mit der Umstellung auf HRM2. Wieso gab es überhaupt eine Umstellung auf ein neues Rechnungsmodell? Das harmonisierte Rechnungslegungsmodell 1 (HRM1) wurde in den 70er-Jahren von der Finanzdirektorenkonferenz (FDK) für Kantone und Gemeinden entwickelt. HRM1 genügte den heutigen Anforderungen nicht mehr. Mit HRM2 wurde gesamtschweizerisch die Rechnungslegung für die Kantone und Gemeinden modernisiert. Die Vorgaben verfolgen das Ziel, die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der öffentlichen Hand so abzubilden, dass sie den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen. Somit können die Kantone und Gemeinden besser miteinander verglichen werden.

Das heisst für die Gemeinde Geuensee konkret, dass das Jahr 2018 wie bisher nach HRM1 abgeschlossen wurde. Nach dem Budget 2019 wird auch das Budget 2020 nach dem neuen Modell, dem HRM2, erstellt. Entsprechend ist die direkte Vergleichbarkeit noch erschwert.

#### 1.1.2 Planungs- und Steuerungsinstrumente

Für das Budget und den Aufgaben- und Finanzplan ergeben sich bezüglich der Instrumente insbesondere folgende Neuerungen gegenüber früher:

- Gliederung der Gemeinde in Aufgabenbereiche
- Führung über flächendeckende Leistungsaufträge mit Globalbudgets
- Integration des Budgets in den Aufgaben- und Finanzplan (AFP)
- Gleichzeitige Beschlussfassung über Budget und Steuerfuss
- Einführung der Geldflussrechnung
- Abschaffung des Jahresprogramms (neu: Integration in den AFP)

Die Gemeindeversammlung beschliesst für jeden Aufgabenbereich einen politischen Leistungsauftrag und ein Globalbudget. Der Gemeinderat wiederum konkretisiert anschliessend die politischen Leistungsaufträge in betrieblichen Leistungsaufträgen. Insgesamt soll das Denken und Handeln in Aufgaben und Leistungen gefördert werden.



#### 1.1.3 Rechnungslegung

Die Änderungen gegenüber früher bedeuten wesentliche Neuerungen für die Gemeindeversammlungen und die Arbeit des Gemeinderates. Neben den spürbaren Veränderungen bei den Instrumenten ergeben sich folgende Änderungen im Bereich der Rechnungslegung:

- Vereinigung von Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung in einem Rechnungskreis
- Starke Komprimierung der Rechnung auf Kostenarten
- Stärkung der Gemeindeversammlung im Bereich des Budgetkredits
- Bewertung des Finanzvermögens zu Verkehrswerten
- Verbot von finanzpolitischen Abschreibungen verbunden mit einer Aufwertung des Verwaltungsvermögens

Ziel des Gesetzesgebers ist es, die finanzpolitische Steuerung der Gemeindeversammlung durch eine stufengerechte Aufbereitung zu vereinfachen. Die Gemeindeversammlung soll nicht kompliziert mit Konten führen, sondern die gewünschte Leistung im Rahmen des Leistungsauftrags bestellen und mittels Globalbudget finanzieren. Damit sollen eine politische Leistungsdiskussion möglich und der Mitteleinsatz effizient gestaltet werden.

#### 1.1.4 Aufgabenbereiche und Leistungsgruppen

Auch aus finanzieller Sicht wurde mit den Aufgabenbereichen eine neue Organisationsebene eingeführt.

Ein Aufgabenbereich ist die Zusammenfassung von Gemeindeaufgaben nach innerem Zusammenhang. Ein Aufgabenbereich kann sich über mehrere funktionale Bereiche erstrecken oder sich aus verschiedenen funktionalen Bereichen zusammensetzen.

Für jeden Aufgabenbereich wird ein Leistungsauftrag erstellt. Das Globalbudget eines Aufgabenbereichs entspricht im Endeffekt dem "Preisschild" für diesen Leistungsauftrag. Die Aufgabenbereiche selber gliedern sich wieder in Leistungsgruppen.

Das Budget 2020 gliedert sich in folgende Aufgabenbereiche bzw. Leistungsgruppen:

Aufgabenbereich	Leistungsgruppen				
Präsidiales und Kultur	- Legislative				
	- Exekutive				
	- Allgemeine Dienste				
	- Kultur				
Bildung	- Primarschule				
	- Externe Schulen				
	- Tagesstrukturen Kunterbunt				
	- Sonderschulung				
	- Schulsozialarbeit				
	- Musikschule				
	- Jugend und Integration				
Gesundheit und Soziales	- Kindes- und Erwachsenenschutz				
	- Bürgerrechtswesen				
	- Krankenpflege				
	- Sozialversicherungen				
	- Gesetzliche Fürsorge				
	- Allgemeine Fürsorge				

Aufgabenbereich	Leistungsgruppen
Raum und Umwelt	- Bauen und Raumordnung
	- Verkehrswesen, Parkanlagen, Wanderwege
	- Werkhof
	- Energie
	- Ver- und Entsorgung
	- Umwelt
	- Friedhof
Wirtschaft und Sicherheit	- Land- und Forstwirtschaft
	- Wirtschaft
	- Sicherheit, Bevölkerungsschutz
Immobilien	- Gemeindeverwaltung
	- Gemeindesaal, Chömihütte
	- Schulhaus Kornmatte
	- Schulhaus Dorf
	- Übrige Liegenschaften, Verwaltungsvermögen
	- Liegenschaften Finanzvermögen
Finanzen	- Gemeindesteuern
	- Sondersteuern
	- Finanzausgleich
	- Übriges Finanzwesen

# 1.2 Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplanes 2020 – 2023 und der Leistungsaufträge

#### 1.2.1 Allgemeines Umfeld

Das Umfeld für die Luzerner Gemeinden hat sich zwar in den letzten Jahren verbessert. Die Erträge sind eher angestiegen. Viele Gemeinden konnten in den letzten Jahren Überschüsse generieren und Schulden abbauen. Die Überschüsse dürfen jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass ein wesentlicher Anteil aus einmaligen Geschäftsvorgängen, wie etwa Landverkäufen und Sondersteuern, erwirtschaftet wurde.

Bezüglich der Gemeindeaufgaben zeigt sich seit der Jahrtausendwende eine Verlagerung. Die Aufwendungen für Gesundheit und soziale Wohlfahrt steigen seither an und dürften demnächst die Bildungsfinanzen einholen. Die Kosten der Bildung sind im gleichen Zeitraum eher stabil geblieben. Die durchschnittlichen Aufwendungen für die allgemeine Verwaltung zeigen eher eine Tendenz nach unten.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Aussichten für die Zukunft trotz der erfreulichen Entwicklung der Gemeindefinanzen als verhalten positiv einzustufen sind. Im Rahmen der Aufgaben- und Finanzreform 2018 wurden allerdings Kostenüberwälzungen durch den Kanton vorgenommen, die auch unsere Gemeinde stärker als ursprünglich erwartet trifft. Entsprechend weisen wir im Budget 2020 einen Aufwandüberschuss aus.

#### 1.2.2 Die Leistungsaufträge der Aufgabenbereiche

#### AFP 2020-2023 Gemeinde Geuensee Präsidiales und Kultur

#### Bereichsvorsteher: Hansruedi Estermann

#### Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Präsidiales und Kultur umfasst die Leistungsgruppen

- Legislative
- Exekutive
- Allgemeine Dienste
- Kultur

Der Bereich Präsidiales und Kultur führt und leitet die Organe und die Verwaltung der Gemeinde. Er ist oberster Repräsentant der Gemeinde und erster Ansprechpartner für die anderen Gemeinden und die übergeordneten Organe.

Er garantiert eine rechtmässige Durchführung von Gemeindeversammlungen sowie von Wahlen und Abstimmungen.

Er sorgt für einen zeit- und sachgerechten Vollzug der strategischen Entscheide des Gemeinderates und der übrigen Organe.

Er sichert den reibungslosen Vollzug der Verwaltungsaufgaben gemäss den entsprechenden gesetzlichen Grundlagen.

Er kümmert sich um die Belange der Vereine und der anderen Träger des kulturellen Lebens.

Er sichert eine zeit- und stufengerechte Information der Bevölkerung.

# Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Wir leben und optimieren die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden, wobei wir an klaren Verhältnissen interessiert sind. Wir trennen die strategische und die operative Ebene. Wir stärken die Verwaltung und gewinnen an Effizienz. Wir kommunizieren proaktiv und beziehen die Stimmbevölkerung frühzeitig ein.

#### Lagebeurteilung

Die Umsetzung des neuen Finanzhaushaltsgesetzes für Gemeinden (FHGG) mit HRM 2 beansprucht Ressourcen und wird die Gemeinde bis im Sommer 2020 ausserordentlich belasten. Das CEO-Modell hat sich bewährt, muss aber noch konsequenter gelebt werden. Mit dem Ersatz der Publireportagen durch die Publikation Geuenseher haben wir ein langjähriges Bedürfnis der Bevölkerung erfüllt.

#### Chancen-/Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Optimierung Verhältnis zu Sursee und Region	Effizienzgewinn bezüglich Ko- ordinationsaufwand und kom- plexer Zusammenarbeit	mittel	Standortbestimmung und Bericht Aussenbeziehungen
Chance: CEO-Modell (Konsolidierung Nachfolgeregelung 2020)	Professionalisierung; Wissen und Prozessabläufe sind im System festgehalten	hoch	Stärkung GL und Verwaltung - auch gegenüber CEO; Delegation durch GR

### Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Standortbestimmung und Bericht Aussenbeziehungen	Start		2020- 2021	ER					
Personelle Aufstockung Verwaltung	Umsetzung	40	2020	ER		40			
Neuorganisation und neue Abteilungsleitung Bereich Raum und Infrastruktur	Start	70	2019- 2020	ER		70			
Vereinsunterstützung über- prüfen und umsetzen	Start		2019- 2020	ER					

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Mitarbeiterfluktuation	%	< 2	3	0 - 2	0 - 2	0 - 2	0 - 2	0 - 2
Publikationen Geuen- seher	Anzahl	6	6	6	6	6	6	6
Medienmitteilungen	Anzahl	1 x pro Mo- nat		12	12	12	12	12
Gemeinderatssitzungen	Anzahl	15 - 20	17	15 - 20	15 - 18	15 - 18	15 - 18	15 - 18

### Entwicklung der Finanzen

#### Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2018	B 2019	B 2020	Abw. %	P 2021	P 2022	P 2023
Saldo Globalbudget			1'018	1'330	30.6	1'347	1'357	1'364
Total	Aufwand		2'311	2'851	23.4	2'878	2'901	2'917
Total	Ertrag		1'293	1'521	17.6	1'531	1'544	1'553
Leistungsgruppen								
Legislative	Aufwand		85	118	38.3	118	119	120
	Ertrag		0	0	0.0	0	0	0
	Saldo		85	118	38.3	118	119	120
	Aufwand		328	360	9.9	362	363	363
Exekutive	Ertrag		268	278	3.9	279	280	280
	Saldo		60	82	36.1	83	83	83
	Aufwand		1'651	2'053	24.4	2'067	2'086	2'100
Allgemeine Dienste	Ertrag		1'019	1'237	21.4	1'246	1'258	1'267
	Saldo		632	816	29.3	821	828	833
	Aufwand		247	320	29.4	331	333	334
Kultur	Ertrag		6	6	0.0	6	6	6
	Saldo		241	314	30.2	325	327	327

#### Investitionsrechnung

Im Aufgabenbereich Präsidiales und Kultur sind keine Investitionen geplant.

#### Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Die regionale Zusammenarbeit ist als übergeordnetes und wichtiges Thema in diesem Aufgabenbereich angesiedelt. Die anfallenden Kosten werden aber direkt bei den Projekten beziehungsweise den entsprechenden Globalbudgets belastet oder umgelegt. Dazu zählen zum Beispiel Themen wie Raumplanung und Mobilität. Geuensee arbeitet insbesondere im RET (Regionaler Entwicklungsträger) und bei Sursee plus aktiv mit und beteiligt sich auf Grund eines definierten Schlüssels an den Kosten.

Bei den Besoldungen für die Verwaltung rechnet man im nächsten Jahr mit gewissen Mehrkosten auf Grund der nötigen Stellenbesetzungen infolge Aufstockung gewisser Pensen. Im Vergleich zum Jahr 2019 dürften die effektiven Mehrkosten allerdings geringfügig sein, da in diesem Jahr durch verschiedene Effekte einmalige Mehrkosten entstanden sind.

Mit der neuen Rechnungslegung werden die Infrastrukturkosten für die Benützung von Probe- und Vereinslokalitäten inklusive Turnhallen durch Vereine transparent aufgezeigt. Bisher wurden diese Kosten in der Finanzbuchhaltung nicht aufgeteilt und blieben dadurch gesamthaft bei den Schul- und Gemeindeanlagen belastet.
Aktuell nicht oder nur teilweise genutzte Räumlichkeiten werden dem Globalbudget Allgemeine Dienste belastet. Die provisorisch angenommenen Umlagen aufgrund Besoldungskosten fallen höher aus, als im Vorjahr.
Zudem konnten die effektiven IT-Kosten präziser budgetiert werden. Diese Faktoren führen zu einer höheren
Nettobelastung im Aufgabenbereich Präsidiales und Kultur.

**Bereichsvorsteherin: Beatrice Cozzio** 

\* Beschluss

\*\*Kenntnisnahme

#### Leistungsauftrag\*

Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Leistungsgruppen

- Primarschule
- Externe Schulen
- Tagesstrukturen Kunterbunt
- Sonderschulung
- Schulsozialarbeit
- Musikschule
- Jugend und Integration

Der Bereich Bildung organisiert die Volkschule gemäss dem Gesetz über die Volksschulbildung. Gemäss § 5 des Volksschulbildungs-gesetzes des Kantons Luzern vermittelt die Volksschule den Lernenden Grundwissen. Grundfertigkeiten sowie Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen. Die Volksschule nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse. Den ihr im Rahmen der Verbundaufgabe gegebenen Handlungsspielraum nutzt die Gemeinde für gute Rahmenbedingungen und attraktive Zusatzangebote. Sie unterstützt damit das Ziel der Chancengleichheit. Die Schulgesundheit wird im Rahmen des Gesundheitsgesetzes sichergestellt. Die Gemeinde fördert die musikalische Erziehung als bedeutendes Element der gesamtheitlichen Erziehung. Der musikalische Grundschulunterricht 'Musik und Bewegung' wird für alle Lernenden im Kindergarten und der 1. und 2. Primarklasse integriert durchgeführt. So erhalten alle Kinder die Möglichkeit, unabhängig von den finanziellen Mitteln der Erziehungsberechtigten am Musikunterricht teilzunehmen. Die Schulsozialarbeit ist eine Ressource zur Umsetzung des Erziehungs- und Bildungsauftrages der Schule, in der Unterricht, Erziehung und Betreuung stattfinden. Sie orientiert sich am Wohl des Kindes, fördert dessen körperliche, geistige, emotionale und soziale Entwicklung und trägt dazu bei, Gefährdungen und Benachteiligungen zu vermeiden oder zu beseitigen. Dazu arbeitet sie eng mit der Schule, den

Tagesstrukturen sowie regionalen und kantonalen Institutionen zusammen

# Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Wir führen Schule und Gemeinde organisatorisch näher zusammen. Einen besonderen Schwerpunkt legen wir auf eine zeitgemässe und familienfreundliche Schulinfrastruktur. Unsere Stärken im Bereich Integration und frühe Sprachförderung pflegen wir bewusst und entwickeln diese weiter. Dazu gehören auch die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen. Wir setzen den Lehrplan 21 nach unseren Möglichkeiten um. Die dafür notwendigen Ressourcen planen wir ein - besonders im Bereich IT. Wir planen vorausschauend was Klassengrössen und Schulraum betrifft und beobachten die Entwicklung der Schülerzahlen regelmässig und systematisch. Wir verfolgen die Entwicklungen am Oberstufenstandort, pflegen eine enge Zusammenarbeit und eine konstruktive Feedbackkultur.

#### Lagebeurteilung

Wir haben eine überschaubare, innovative und gut positionierte Schule. Eine gute Schulbildung hat ihren Preis. Mit den Ausbauten der letzten Jahre konnten die Raumbedürfnisse mittelfristig abgedeckt werden. Die weitere Entwicklung muss im Auge behalten werden. Durch die Anpassung des Kostenteilers in der Volkschule verändern sich die Geldflüsse wesentlich

Die Abteilungsleitung Bildung wird von der Schulleitung gesplittet und ist Bestandteil der Geschäftsleitung. Diese neue Konstellation optimiert die Zusammenarbeit und den Informationsaustausch zwischen Schule und Gemeinde.

#### Chancen-/Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Gute Rahmenbedingungen führen zu einer hohen Bildungsqualität.	Für den Übertritt an die Oberstufe verfügen die Lernenden über die notwendige Selbständigkeit.	hoch	Die Gemeinde Geuensee sorgt für optimale Strukturen und eine bedarfsgerechte Einrichtung.
Chance: Frühe Sprachförderung fremd- sprachige Kinder können mit ausrei- chenden Deutschkenntnissen in die Schule starten.	Die Chancen für eine erfolgrei- che Schullaufbahn fremdspra- chiger Kinder werden erhöht.	hoch	Verstärkte Sprachförderung in Spielgruppe und Kindergarten.
Risiko: Fehlende Planungssicherheit Schülerzahlen	Unerwarteter Raum- und Ressourcenbedarf	mittel	Die Entwicklung der Schülerzah- len werden regelmässig kontrol- liert.
Risiko: Neue Projekte und Vorgaben, die vom Kanton initiiert werden	Höhere Kosten, Überlastung der Lehrpersonen	Mittel	Effiziente Umsetzung der neuen Vorgaben mit den notwendigen Ressourcen.

### Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Medien und Informatik	Einführung	117	2019- 2021	IR	31	44*	23	25	25
Neubau Sekundarschulhaus Sursee (Investitionsbeitrag)	pendent	4'200	2021- 2023	IR			1'400	1'400	1'400
Jugendkonzept im Mitwir- kungsverfahren	Start	9	2020- 2022	ER		3	3	3	
Überprüfung Zusatzangebot: Ferienbetreuung Tagesstruk- turen	Start		2019- 2021	ER					
Überprüfung Zusatzangebot: Musik und Bewegung	Start		2019- 2021	ER					

<sup>\*</sup> Die im Budget 2019 geplanten Investitionen können nicht vollständig getätigt werden.

#### Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R	В	P	P	P	P
			2018	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl Lernende Primarschule (+KG)	Anzahl	< 310	287	305	305	306	306	324
Anzahl Klassen (+KG)	Anzahl	<= 16	15	16	15	15	15	16
Durchschnittliche Klassengrösse Pri- marschule (+KG)	Anzahl	<= 18	19,1	19,1	20,3	20,4	20,4	20,3
Bruttokosten pro Pri- marschüler (+KG)	Fr.	< 15'000	13'424	14'266	17'280	17'735	17'872	17'015
Anzahl Lernende Oberstufe SEK 1	Anzahl		79	76	80	86	86	86

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R	В	Р	Р	Р	Р
	AIT	Zieigiosse	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Bruttokosten pro								
Schüler Oberstufe	Fr.	< 18'000	17'354	17'323	17'545	17'800	17'800	17'800
SEK 1								
Musikschule	Anzahl SuS	> 95		97	97	98	98	98
	Selbstfinanzierungsgrad	> 40%		48	49	49	49	49

#### Entwicklung der Finanzen

#### **Erfolgsrechnung**

(Kosten in Tausend CHF)		R 2018	B 2019	B 2020	Abw. %	P 2021	P 2022	P 2023
Saldo Globalbudget			5'177	4'453	-14.0	4'565	4'667	4'767
Total	Aufwand		7'379	8'592	16.4	8'869	9'016	9'162
Total	Ertrag		2'202	4'139	88.0	4'304	4'349	4'395
Leistungsgruppen								
Primarschule	Aufwand		4'508	5'271	17.0	5'427	5'469	5'513
	Ertrag		1'524	2'914	91.1	3'019	3'051	3'083
	Saldo		2'984	2'357	-21.0	2'409	2'418	2'430
Externe Schulen	Aufwand		1'904	2'081	9.3	2'191	2'280	2'369
	Ertrag		387	766	98.1	824	834	843
	Saldo		1'517	1'315	-13.3	1'367	1'447	1'526
T	Aufwand		495	681	37.4	686	692	698
Tagesstrukturen Kun- terbunt	Ertrag		223	391	75.7	394	396	398
terbunt	Saldo		272	290	6.2	292	296	299
	Aufwand		420	451	7.4	456	461	466
Sonderschulung	Ertrag		68	68	0.0	68	69	70
	Saldo		352	383	8.8	388	392	396
	Aufwand		52	108	106.3	108	114	116
Jugend und Integration	Ertrag		0	0	0.0	0	0	0
	Saldo		52	108	106.3	108	114	116

#### Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2018	B 2019	B 2020	Abw. %	P 2021	P 2022	P 2023
Ausgaben		31	109	251.8	1'423	1'425	1'425
Einnahmen		0	0	0.0	0	0	0
Nettoinvestitionen		31	109	251.8	1'423	1'425	1'425

#### Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Die Abweichungen begründen sich durch eine zusätzliche Klasse an der Primarschule, durch Vorgaben aus dem Lehrplan 21 und durch die Entwicklung der Schülerzahlen auf der Sekundarstufe I. Obwohl der Bruttoaufwand im Bereich Primarschule steigt, sind dank des neuen Kostenteilers nach AFR18 zwischen Kanton und Gemeinden mittelfristig keine weiteren Kostensprünge zu erwarten. Durch den freiwilligen Kindergarten ab 4 Jahren kann nicht wie geplant eine Abteilung geschlossen werden. Mit ein Grund dafür ist der Einstieg ab 2. Semester, der die Planung zusätzlich beeinflusst. Mit der vorgesehenen Investitionsbeteiligung ab 2021 für den Neubau des Sekundarschulhauses in Sursee werden die Schulgeldbeiträge an die Sekundarschule nicht zusätzlich beeinflusst, da die Investitionen weiterhin über die Vollkostenrechnung abgewälzt werden. Mit der Umstellung auf die neue Rechnungslegung per Budget 2019 befinden sich die Schulanlagen im Aufgabenbereich Immobilien.

#### Bereichsvorsteherin: Alexandra Stocker

#### Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Gesundheit und Soziales umfasst die Leistungsgruppen

- Kindes- und Erwachsenenschutz
- Bürgerrechtswesen
- Krankenpflege
- Sozialversicherungen
- Gesetzliche Fürsorge
- Allgemeine Fürsorge

Der Bereich Gesundheit und Soziales koordiniert und beaufsichtigt die Leistungen der ausgelagerten Einheiten im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz sowie im Fürsorgewesen. Wo nötig betreibt er die niederschwellige Anlaufstelle.

Er stellt rechtmässige Bürgerrechtsverfahren sicher. Er organisiert ein zeitgemässes Angebot im Bereich der ambulanten und stationären Langzeitversorgung.

Er trägt die Gemeindeanteile im Bereich der Verbundaufgabe "Sozialversicherungen".

## Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Wir bieten in schwierigen Situationen Unterstützung, erwarten aber die Eigen- und Mitverantwortung der Bevölkerung.

Wir setzen unsere erfolgreichen Integrationsbestrebungen fort.

Wir bieten bedarfsgerechte Angebote im Bereich der Pflege, aber auch bei der Alterspolitik.

#### Lagebeurteilung

Die bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung sowie die Hilfe bei Notlagen ist gewährleistet. Die ausgelagerten Einheiten KESB und SoBZ nehmen ihre Aufgaben professionell wahr. Beim Gemeindeverband Seeblick stehen allenfalls Veränderungen an, die auch die Gemeinde Geuensee betreffen werden. Die hohen Sozialkosten belasten die Gemeinde.

#### Chancen-/Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Steigende Sozialausgaben	Belastung der Jahresrechnung	mittel	Optimale Unterstützung und Beratung sicherstellen
Risiko: Konstant hoher Bedarf im ambulanten Gesundheitswesen	Kostensteigerung	mittel	Sicherstellung einer guten Versorgung
Chance: Regionale Lösungen bei Altersfragen	Kosten werden durch mehrere Träger übernommen	mittel	Gemeinsame Schwerpunkte fest- legen

#### Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Überprüfung Zukunft See- blick	Start		2020						
Regionales Altersleitbild	Umsetzung		2017- 2021						

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Eingliederung WSH- Empfänger	Zeitdauer	< 24 Monate	24	24	24	24	24	24
Anzahl Einbürgerungs- gesuche an GdeVersammlung	Anzahl	max. 4	4	4	4	4	4	4
Anlässe Gesundheits- förderung	Anzahl	1 - 2		2	2	2	2	2

### Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF	)	R 2018 B 2019	B 2020	Abw. %	P 2021	P 2022	P 2023
Saldo Globalbudget		3'314	3'608	8.9	3'651	3'694	3'738
Total	Aufwand	3'388	3'683	8.7	3'726	3'770	3'814
Total	Ertrag	74	75	0.5	75	76	76
Leistungsgruppen							
Kinds a soul Envisable	Aufwand	246	249	1.2	252	255	258
Kindes- und Erwachse- nenschutz	Ertrag	0	0	0.0	0	0	0
Honsonatz	Saldo	246	249	1.2	252	255	258
	Aufwand	11	20	89.3	20	20	20
Bürgerrechtswesen	Ertrag	10	10	0.0	10	10	10
	Saldo	1	10	89.3	10	10	10
	Aufwand	460	326	29.1	330	334	338
Krankenpflege	Ertrag	0	0	0.0	0	0	0
	Saldo	460	326	29.1	330	334	338
	Aufwand	1'255	1'667	32.8	1'686	1'707	1'727
Sozialversicherungen	Ertrag	4	4	0.0	4	4	4
	Saldo	1'251	1'663	32.8	1'682	1'703	1'723
	Aufwand	1'014	997	-1.6	1'009	1'021	1'033
Gesetzliche Fürsorge	Ertrag	60	61	0.0	61	62	62
	Saldo	954	936	-1.7	948	959	971
	Aufwand	402	424	5.4	429	433	438
Allgemeine Fürsorge	Ertrag	0	0	0.0	0	0	0
	Saldo	402	424	5.4	429	433	438

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2018	B 2019	B 2020	Abw. %	P 2021	P 2022	P 2023
Ausgaben		0	0	0.0	0	0	0
Einnahmen		18	18	0.0	18	18	18
Nettoinvestitionen		-18	-18	0.0	-18	-18	-18

#### Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Ambulant vor Stationär. Der Betriebsaufwand der Spitex Geuensee hat sich in den letzten fünf Jahren verdoppelt. Dank der überschaubaren Grösse und der sehr effektiven Arbeitsweise unserer Spitex konnte der Kostenanteil der Gemeinde konstant gehalten werden. Die Restfinanzierung der Heimkosten konnte gesenkt werden, da die Bedürftigen durch die Pflege der Spitex länger zu Hause bleiben können.

Die Umsetzung des Regionalen Altersleitbildes ist in vollem Gange. Die Kosten können Aufgrund der Zusammenarbeit auf mehrere Gemeinden aufgeteilt werden.

Die gute Zusammenarbeit mit dem SoBZ und die oftmals positiven Integrationsmassnahmen machen eine stabile Lage der WSH-Fälle möglich.

#### Bereichsvorsteher: Angelo Petteruti

#### Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Raum und Umwelt umfasst die Leistungsgruppen

- Bauen und Raumordnung
- Verkehrswesen, Parkanlagen, Wanderwege
- Werkhof
- Energie
- Ver- und Entsorgung
- Umwelt
- Friedhof

Der Aufgabenbereich Raum und Umwelt gewährleistet die Funktions- und Leistungsfähigkeit der kommunalen Strassen und Wege, der Fliessgewässer sowie der übrigen Ver- und Entsorgungsinfrastruktur.

Er sorgt für einen zuverlässigen baulichen und betrieblichen Unterhalt.

Er richtet die räumliche Entwicklung der Gemeinde auf die Grundlagen der Gemeindestrategie aus und organisiert einen effizienten Vollzug der Baugesetzgebung.

Im umweltrelevanten Bereich sorgt er für den Erhalt einer qualitativ hochstehenden, natürlichen Lebensgrundlage.

Im Hinblick auf die Erlangung des Labels Energiestadt engagieren wir uns im Bereich der Energiewende.

### Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Geuensee ist ein attraktiver Wohn- und Arbeitsort. Wir setzen auf ein stetiges, qualitatives Wachstum. Wir setzen auf Innenentwicklung. Wir engagieren uns für die Energiewende.

Wir leben die Zusammenarbeit und nutzen die Synergien – mit dem RBS auch im Bereich des Bau- und Planungsrechts.

#### Lagebeurteilung

Die übergeordnete Raumentwicklungspolitik beschränkt die Gemeinde Geuensee in ihren Entwicklungschancen. Mit den geplanten Revisionen der Ortsplanung wollen wir trotzdem genügend Entwicklungsflächen sichern und/oder schaffen. Damit erarbeiten wir auch die Grundlagen für das angestrebte qualitative Wachstum.

Beim Dorfbild sehen wir Optimierungsbedarf, Aufwertungen sind nötig.

Die Infrastrukturen sind in einem guten Zustand. Die Unterhaltsplanung wollen wir weiter verbessen und dadurch den heutigen Stand der Infrastrukturen halten.

Die Trennung der strategischen und operativen Ebenen ist noch nicht erreicht. Dies ist bis spätestens Legislaturende personell umzusetzen.

#### Chancen-/Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Nicht-Umsetzung innere Ver- dichtung mit Zentrumsüberbauung	Keine Weiterentwicklung und Aufwertung Dorfbild und keine künftigen Ein- und Umzonun- gen möglich	hoch	Teilrevision Ortsplanung
Chance: Qualitatives Wachstum	Optimierung der Steuerkraft, besserer Index	hoch	Teil- und Gesamtrevision der Ortsplanung; Aufwertung Dorfstruktur

#### Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeit- raum	ER/IR	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Bahnübergang Sanierung Projektausführung STB	Start	55	2020	IR	2019	55	2021	2022	2023
Unterdorfstrasse (Vorabklärungen und Planungskredit)	Weiterführung	305	2019- 2021	IR	55	55*	250		
Unterdorfstrasse Projektaus- führung	pendent	8'500	2022- 2024	IR				2'500	3'500
Unterdorfstrasse Perimeter- beiträge	pendent	4'500	2022- 2024	IR				-1'500	-1'500
Oberdorfstrasse (Planungs- kredit und Projektausfüh- rung)	pendent	345	2021- 2022	IR			45	300	
Heugärtenstrasse Neuan- lage und Verkehrsberuhi- gung	Weiterführung	300	2019- 2020	IR	300	300*			
Heugärtenstrasse Projekt- ausführung und Verkehrsbe- ruhigung (letzter Teil)	pendent	200	2021	IR			200		
Knoten Sternen (Planungs- kredit und Projektausfüh- rung)	pendent	350	2021- 2022	IR			50	300	
Knoten Chäppelimatt (Pla- nungskredit und Projektaus- führung)	pendent	350	2021- 2022	IR			50	300	
Knoten Schäracher (Projekt- ausführung)	pendent	300	2022	IR				300	
Revisionen Ortsplanung	Start	300	2019- 2023	IR	100	100*	100	100	
Energiestadt Label	pendent	40	2021	ER			40		

<sup>\*</sup> Das Projekt war bereits im Budget 2019 geplant. Aufgrund von weiteren Abklärungen wurde es um ein Jahr verschoben. Deshalb ist der Betrag nochmals eingeplant.

Weitere Details zu den Investitionen siehe Kap. 1.4.2 Investitionsrechnung.

#### Messgrössen

U								
Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Preis Abwasser	Fr./m3	< 2.00	1.10	1.10	1.10	1.10	1.10	1.10
Kehrichtgebühr	Fr.	< 70.00	50.00	50.00	50.00	50.00	50.00	50.00
GA Auslastung	%	> 80		82	83	85	88	88

#### Entwicklung der Finanzen

#### **Erfolgsrechnung**

(Kosten in Tausend CHF	")	R 2018	B 2019	B 2020	Abw. %	P 2021	P 2022	P 2023
Saldo Globalbudget			797	944	18.4	1'040	1'023	1'159
Total	Aufwand		1'742	1'823	4.7	1'955	1'962	2'139
Total	Ertrag		945	879	-6.9	915	939	980
Leistungsgruppen								
	Aufwand		362	408	12.6	428	435	453
Bauen und Raumord- nung	Ertrag		259	251	-3.0	264	283	286
nung	Saldo		103	157	51.8	164	152	167
	Aufwand		813	809	-0.5	856	891	1'043
Verkehrswesen, Park- anlagen, Wanderwege	Ertrag		105	29	-72.6	29	29	59
amagem, wanderwege	Saldo		708	780	10.1	827	862	984
	Aufwand		26	71	169.5	85	85	85
Werkhof	Ertrag		0	32	-	47	47	47
	Saldo		26	39	46.7	38	37	37
	Aufwand		12	14	19.2	54	14	14
Energie	Ertrag		95	85	-10.6	85	85	85
	Saldo		-83	-71	-14.7	-31	-71	-71
	Aufwand		455	432	-5.0	440	445	452
Ver- und Entsorgung	Ertrag		450	427	-5.0	435	440	447
	Saldo		5	5	0.0	5	5	5
	Aufwand		30	45	51.7	46	46	46
Umwelt	Ertrag		26	40	53.8	40	40	41
	Saldo		4	5	39.3	6	6	5
	Aufwand		44	44	0.0	46	46	46
Friedhof	Ertrag		10	15	50.0	15	15	15
	Saldo		34	29	-14.8	31	31	31

#### Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2018	B 2019	B 2020	Abw. %	P 2021	P 2022	P 2023
Ausgaben		689	834	21.0	793	4'010	3'721
Einnahmen		44	50	13.6	370	1'540	1'540
Nettoinvestitionen		645	784	21.6	423	2'470	2'181

#### Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Im Bereich Bauen und Raumordnung erhöht sich das Globalbudget aufgrund der höheren Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen (HRM2). Der Mehrertrag aufgrund der Auflösung der Aufwertungsreserve fällt im Aufgabenbereich Finanzen an.

Im Bereich Verkehrswesen, Parkanlagen und Wanderwege fällt der Gemeindeanteil aus der LSVA weg (AFR18).

Beim Werkhof steigen die Kosten aufgrund der Zeiterfassung der Werkdienstmitarbeiter (es fand eine Überprüfung statt).

Im Bereich Umwelt erhöhen sich sowohl der Aufwand (Abschreibungen und Umlagen) als auch der Ertrag (Spezialfinanzierung). Der Saldo verändert sich gegenüber dem Vorjahr nur marginal.

Die Investitionen steigen im Budget 2020 gegenüber dem Vorjahr leicht an, was auf die erneute Budgetierung von sich verzögernden Projekten zurückzuführen ist. Die Projekte Unterdorfstrasse sowie die Knoten Sternen, Chäppelimatt und Schäracher führen ab 2022 zu einem starken Anstieg der Nettoinvestitionen. Details können dem Kapitel 1.4.2 entnommen werden.

#### Bereichsvorsteher: Pirmin Schmidlin

#### Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Wirtschaft und Sicherheit umfasst die Leistungsgruppen

- Land- und Forstwirtschaft
- Wirtschaft
- Sicherheit, Bevölkerungsschutz

Der Bereich koordiniert die Sicherheitsorgane mit kommunaler Beteiligung (Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Feuerwehr) und stellt die militärischen Anforderungen für das Schiesswesen sicher. Er organisiert die Einheiten zur Bewältigung ausserordentlicher Lagen und ist Ansprechpartner für die Organe von Militär, Justiz und Polizei.

Er ist Ansprechpartner für Gewerbe und Wirtschaft.

# Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Die Gemeinde ist ein attraktiver Wohn- und Arbeitsort. Wir streben zeitgemässe öffentliche und private Dienstleistungen an. Wir streben einen verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen an.

Wir schützen unsere Naherholungsgebiete.

#### Lagebeurteilung

Das Angebot an Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs im Dorf steht unter Druck. Die Einsatzfähigkeit der Blaulichtorganisationen ist gewährleistet. Die Gemeinde hat ihre Aufgaben im Bereich Land- und Forstwirtschaft erfüllt (insbesondere Vernetzung).

#### Chancen-/Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Verlust an Angeboten des tägli- chen Bedarfs	Verlust an Attraktivität für Be- völkerung	mittel	Einsatz für Erhalt Post und ähnli- cher Angebote
Risiko: Vandalismus Steigende Anzahl sicherheitsrelevanter Vorfälle	Verlust des Sicherheitsgefühls für Bevölkerung	mittel	Sensibilisierung der Bevölkerung Videoüberwachung Schulareal

#### Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeit- raum	ER/IR	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Vernetzungsprojekt	Zwischenbericht	6	2019 - 2023	ER	2	1	1	1	1

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Landwirte im Vernet- zungsprojekt	Anzahl Be- triebe	21		18	19	20	21	21
Kontakte mit Gewerbe	Anzahl pro Jahr	2		2	2	2	2	2
Einsatzfähigkeit GFS (Gemeindeführungsstab)		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

#### Entwicklung der Finanzen

#### **Erfolgsrechnung**

(Kosten in Tausend CHI	=)	R 2018	B 2019	B 2020	Abw. %	P 2021	P 2022	P 2023
Saldo Globalbudget			83	91	9.4	91	91	91
Total	Aufwand		221	238	7.2	239	240	241
Total	Ertrag		138	147	5.9	148	149	150
Leistungsgruppen								
Land wad Cambridge	Aufwand		35	28	-21.3	28	28	28
Land- und Forstwirt- schaft	Ertrag		9	11	14.4	11	11	10
Johan	Saldo		26	17	-34.3	17	17	18
	Aufwand		5	13	151.9	13	13	13
Wirtschaft	Ertrag		0	0	0.0	0	0	0
	Saldo		5	13	151.9	13	13	13
0:1 1 :: 5 :::	Aufwand		181	197	8.7	198	199	200
Sicherheit, Bevölke- rungsschutz	Ertrag		129	136	5.3	137	138	140
Turigosoriuiz	Saldo		52	61	17.1	61	61	60

#### Investitionsrechnung

Im Aufgabenbereich Wirtschaft und Sicherheit sind keine Investitionen geplant.

#### Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Die Zusammenarbeit mit dem Gewerbe soll gepflegt werden. Ein Teil der Zahlungen an die Wirtschaftsförderung soll in Form von Unterstützungen oder Dienstleistungen wieder in die Gemeinde zurückfliessen. Die Aufwände für die Regionale Feuerwehr halten sich dank guter Organisation im Rahmen der bisherigen finanziellen Verpflichtungen. Die Kostenaufteilung auf die Gemeinden erfolgt aufgrund der Einwohnerzahl. Das Vernetzungsprojekt zur Förderung der natürlichen Artenvielfalt der landwirtschaftlichen Nutzflächen wird 2021 neu gestartet.

#### Bereichsvorsteher: Angelo Petteruti

#### Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Immobilien umfasst die Leistungsgruppen

- Gemeindeverwaltung
- Gemeindesaal, Chömihütte
- Schulhaus Kornmatte
- Schulhaus Dorf
- Übrige Liegenschaften Verwaltungsvermögen
- Liegenschaften Finanzvermögen

Der Bereich Immobilien plant, projektiert, erstellt und betreibt sämtliche Hochbauten der Gemeinde. Grundlagen dafür sind die zu erstellende Immobilienstrategie sowie die Unterhaltsstrategie. Er sichert die optimale Nutzung der eigenen und zugemieteten Bauten. Er ist intern und gegenüber Dritten Ansprechpartner und Eigentümervertreter in allen Immobilienfragen.

In Immobilienfragen würdigt er neben den finanziellen Vorgaben insbesondere die Anliegen der Nutzer sowie berechtigte strategische und operative Interessen im Bereich Gesellschaft, Energie und Denkmalschutz.

### Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Wir planen unsere Hochbauten vorausschauend. Wir verhindern Investitionsstaus. Wir erarbeiten eine Immobilienstrategie. Wir erstellen ästhetische, funktionale und kostengünstige Bauten.

#### Lagebeurteilung

Unsere Hochbauten sind grundsätzlich gut unterhalten. Der Betrieb ist zweckmässig organisiert. Eine Gesamtschau über alle Immobilien mit dem Aufzeigen von Synergien fehlt, was wir mit der Immobilienstrategie nachholen wollen.

Die Trennung der strategischen und operativen Ebenen ist noch nicht erreicht. Dies ist bis spätestens Legislaturende personell umzusetzen.

#### Chancen-/Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Liegenschaftsunterhalt aus fi- nanziellen Überlegungen vernachlässi- gen	Wertverlust der Liegenschaften, Investitionsstau	hoch	Liegenschaftsunterhalt im Mehr- jahresplan aufzeigen und umset- zen. Immobilienstrategie und sys- tematische (aktualisierte) Unter- haltsplanung.
Chance: Aktuelle Liegenschaftssituation der Verwaltung überprüfen	Optimierung der Kosten pro m² Büro zu Arbeitnehmer / Flä- chenoptimierung (Raum und Verkehrswege)	hoch	Immobilienstrategie Machbarkeitsstudie
Risiko: Fehlende Planungssicherheit Schülerzahlen	Unerwarteter Raum- und Res- sourcenbedarf	mittel	Monitoring Schulraumplanung ge- meinsam mit Abteilung Bildung; Immobilienstrategie

#### Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Sanierung Garderoben und Dusche Kornmatte (Asbest) inkl. Planung	Start	250	2020	IR	250	250*			
Projekt- und Planungskredit Sanierung Schulhaus Dorf	Weiter- führung	130	2019- 2020	IR	130				

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Projektausführung Sanierung Schulhaus Dorf	pendent	1'500	2020- 2022	IR			300	750	450
Monitoring Schulraumpla- nung	läuft		2020ff	ER					
Erneuerung / Ergänzung Aussenbeleuchtung (LED) und Handläufe Areal Korn- matte	Weiter- führung/ Abschluss	150	2019- 2020	IR	150				

<sup>\*</sup> Das Projekt war bereits im Budget 2019 geplant. Aufgrund von weiteren Abklärungen wurde es um ein Jahr verschoben. Deshalb ist der Betrag nochmals eingeplant.

#### Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Unterhaltskosten Primar- schule Zentrum Korn- matte im Verhältnis zum Gebäudeversicherungs- wert	%	0.75		0	0	0.75	0.75	0.75
Unterhaltskosten altes Schulhaus im Verhältnis zum Gebäudeversiche- rungswert	%	0.75		0	0	0.75	0.75	0.75

### Entwicklung der Finanzen

#### Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)	)	R 2018 B 2019	B 2020	Abw. %	P 2021	P 2022	P 2023
Saldo Globalbudget		-34	-33	-2.2	-33	-33	-33
Tatal	Aufwand	1'258	1'591	26.6	1'592	1'591	1'584
Total	Ertrag	1'292	1'624	25.8	1'625	1'624	1'617
Leistungsgruppen							
	Aufwand	87	173	98.7	171	169	167
Gemeindeverwaltung	Ertrag	87	173	98.7	171	169	167
	Saldo	0	0	0	0	0	0
	Aufwand	104	84	-19.3	89	89	89
Gemeindesaal, Chö- mihütte	Ertrag	104	84	-19.3	89	89	89
minutte	Saldo	0	0	0	0	0	0
	Aufwand	1'016	1'168	15.0	1'162	1'152	1'143
Schulhaus Kornmatte	Ertrag	1'016	1'168	15.0	1'162	1'152	1'143
	Saldo	0	0	0	0	0	0
	Aufwand	34	135	303.1	139	151	155
Altes Schulhaus	Ertrag	34	135	303.1	139	151	155
	Saldo	0	0	0	0	0	0
	Aufwand	5	19	263.0	19	18	18
Liegenschaften Verwaltungsvermögen	Ertrag	5	19	263.0	19	18	18
ungsvermogen	Saldo	0	0	0	0	0	0
	Aufwand	11	12	6.8	12	12	12
Liegenschaften Finanz- vermögen	Ertrag	45	45	0	45	45	45
vermogen	Saldo	-34	-33	-2.2	-33	-33	-33

#### Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2018	B 2019	B 2020	Abw. %	P 2021	P 2022	P 2023
Ausgaben		670	372	-44.5	300	750	450
Einnahmen		0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen		670	372	-44.5	300	750	450

#### Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Im Gegensatz zur alten Rechnungslegung werden neu auch in diesem Bereich die Abschreibungen und die Verzinsung direkt auf das entsprechende Objekt gebucht und anschliessend verteilt. Insgesamt wird das Globalbudget mit den Abschreibungen und den Zinsen belastet, die jeweils umgelegt werden. Somit wird eine entsprechende Kostenwahrheit erzielt. Weiter werden auch die Personalaufwände (Besoldungen, Soziallasten) der Schulhauswarte und der Reinigungskräfte sowie die weiteren Kosten ebenfalls pro Liegenschaft verbucht und anschliessend aufgrund der Leistungserfassung umgelegt.

Die Kosten für den baulichen Unterhalt sowie für den Unterhalt für Apparate und Maschinen halten sich im bisherigen Rahmen und werden ebenfalls der einzelnen Liegenschaften verrechnet.

Im «Zentrum Kornmatte» sind die Hauptarbeiten bei Annex I und II, beim Hauptgebäude und beim Gemeindesaal abgeschlossen. Die Garantiearbeiten sind noch ausstehend. Die Abrechnungen über die Sonderkredite werden der Gemeindeversammlung im Verlaufe des Jahres 2020 zur Genehmigung vorgelegt. Wie der Gemeinderat immer wieder kommuniziert hat, wurden rund ums «Zentrum Kornmatte» stets die nötigsten Arbeiten und Anbauten realisiert ohne auf Vorrat zu bauen.

Vor allem die Benutzer der Sportanlagen äussern das Anliegen, die Garderoben und Duschen nun auf Vordermann zu bringen. Für das Jahr 2020 budgetiert der Gemeinderat daher die entsprechende Investition (+250; der entsprechende Kredit wurde bereits im Rahmen des Budgets 2019 bewilligt, das Projekt wurde jedoch noch nicht umgesetzt).

#### Bereichsvorsteher: Hansruedi Estermann

#### Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Finanzen umfasst die Leistungsgruppen

- Gemeindesteuern
- Sondersteuern
- Finanzausgleich
- Übriges Finanzwesen

Der Bereich Finanzen organisiert und betreibt das kommunale Rechnungswesen und sorgt für die Erarbeitung transparenter und klarer Entscheidungsgrundlagen für die Gemeindeversammlung und den Gemeinderat. Er sorgt für ein fristgerechtes Zahlungswesen und managt die Risiken im Rahmen eines umfassenden internen Controllingsystems. Er organisiert die Steuerveranlagung und den Steuerbezug der verschiedenen Steuern und sorgt für eine kompetente und rasche Bearbeitung der Kundenanliegen im Fiskal- und Gebührenbereich.

# Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Wir betreiben eine realistische Finanzpolitik. Die Verwaltung erhält genügend Ressourcen. Wir streben ein finanzielles Gleichgewicht an. Wir wollen den zweimal nach unten angepassten Steuerfuss mindestens halten. Wir identifizieren und nutzen Sparpotential.

#### Lagebeurteilung

Steueramt und Gemeindebuchhaltung funktionieren gut. Die Trennung von strategischer und operativer Ebene kann jedoch weiter optimiert werden. Durch die Einführung des Kreditorenworkflows sollen die Vorteile der Digitalisierung genutzt und die Prozesse optimiert werden. Zudem ist zu prüfen, ob die Einführung von E-Rechnungen gewünscht wird.

Beim Steuerfuss besteht, aufgrund der erneuten Senkung im Zuge der AFR18, weniger Potenzial für künftige Steuersenkungen. Allgemein sind Steuerfussanpassungen mit dem Gemeindehaushalt und den nötigen kontinuierlichen Investitionen abzustimmen.

Das Identifizieren von weiterem Sparpotential erweist sich als schwierig.

Die Verschuldung ist auf einem vertretbaren Niveau.

Der Finanzausgleich bleibt ein wichtiges Standbein der Gemeinde – durch die AFR18 sind die Zahlungen aus diesem Topf allerdings gegenüber früheren Jahren nachhaltig tiefer.

#### Chancen-/Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Investitionsbedarf	Anstieg der Verschuldung, steigende Kapitalkosten - im Gegenzug tiefere Betriebs- und Unterhaltskosten	mittel	Vorausschauende Investitionsplanung
Risiko: Gesetzesänderungen / Sparpa- kete Kanton	Übernahme zusätzlicher Aufwendungen - Planungsunsicherheiten	hoch	Vorsichtige Budgetierung und Fi- nanzplanung
Chance: Steuerfuss	Zuzug steuerkräftiger Perso- nen, mehr Handlungsspiel- raum	hoch	Steuerstrategie und Zonenpla- nung

Massnahmen und Projekte

	•								
(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Veränderung aufgrund Steu- erfussanpassung	Umsetzung	-626	2019 - 2020	ER	-316	-310			
Finanzstrategie mit AFP	Planung		2019- 2023	ER					
Einführung Kreditoren-work- flow und E-Rechnung	Planung		2020 - 2021	ER					

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Veranlagungsstand Steuerwesen gemäss Vorgaben Kanton	% per 31.03.	93		93	93	93	93	93
Ressourcenindex	%	78		78	76	76	75	73
Steuerfuss	Einheiten	2.1 (2023)	2.3	2.2	2.1	2.1	2.1	2.1
Nettoschuld (pro Einwohner)	Fr.	max. 4'000		2'460	2'670	3'270	4'660	5'860

### Entwicklung der Finanzen

**Erfolgsrechnung** 

(Kosten in Tausend CHF	·)	R 2018	B 2019	B 2020	Abw. %	P 2021	P 2022	P 2023
Saldo Globalbudget			-10'351	-10'075	-2.7	-10'406	-10'678	-11'126
Tatal	Aufwand		167	187	11.7	220	244	314
Total	Ertrag		10'518	10'262	-2.4	10'626	10'922	11'440
Leistungsgruppen								
	Aufwand		49	52	6.1	52	52	52
Gemeindesteuern	Ertrag		7'951	7'590	-4.5	7'806	8'024	8'246
	Saldo		-7'902	-7'538	-4.6	-7'754	-7'972	-8'194
	Aufwand		1	1	0.0	1	1	1
Sondersteuern	Ertrag		595	427	-28.1	478	459	459
	Saldo		-594	-426	-28.1	-477	-458	-458
	Aufwand		0	27		27	27	27
Finanzausgleich	Ertrag		1'593	1'221	-23.4	1'314	1'380	1'573
	Saldo		-1'593	-1'194	-25.1	-1'287	-1'353	-1'546
	Aufwand		117	107	-8.6	140	164	234
Übriges Finanzwesen	Ertrag		379	1'024	169.9	1'028	1'059	1'162
	Saldo		-262	-917	249.7	-888	-895	-928

#### Investitionsrechnung

Im Aufgabenbereich Finanzen sind keine Investitionen geplant.

#### Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Das Globalbudget ändert sich im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich. Beim Finanzausgleich ist gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Abnahme festzustellen (siehe AFR18). Die Zinsaufwendungen halten sich dank attraktiver Zinsen in Grenzen. Der Abschreibungsbedarf erhöht sich aufgrund der getätigten Investitionen und aufgrund der Aufwertungen der Liegenschaften im Zuge von HRM2 deutlich. Gegenüber der früheren Rechnungslegung werden die Abschreibungen bereits bei der Budgetierung direkt den einzelnen Globalbudgets belastet. Die mit der Umstellung auf HRM2 anfallenden zusätzlichen Abschreibungen sind buchhalterisch begründet. Diese Mehrkosten dürfen mit einer Entnahme aus der Aufwertungsreserve gedeckt werden. Die Entnahme ist als ausserordentlicher Ertrag zu verbuchen. Die Basis dazu bildet die Aufwertung von Finanz- und Verwaltungsvermögen als Folge der Überführung gemäss Vorgaben des neuen Finanzhaushaltsgesetzes mit der Umstellung auf HRM2, wie dies erstmalig fürs Budget 2019 der Fall war.

Das Budget 2020 beinhaltet eine weitere Steuersenkung um 0,1 Einheiten, was im Bereich ordentliche Steuern zu Minderträgen führt (-310). Zudem fallen reduzierte Einnahmen aus den Sondersteuern ins Gewicht (mehr Ablieferungen an den Kanton). Die diesjährige Steuersenkung hat eine spezielle Grundlage im Rahmen der neuen Aufgaben- und Ausgabenteilung zwischen Kanton und den Gemeinden (AFR18). Im Gegenzug gibt es in verschiedenen Bereichen Minder- aber auch Mehrbelastungen. Per Saldo tritt die AFR18 unsere Gemeinde stärker als ursprünglich vom Kanton prognostiziert. Der Steuerertrag pro Einheit dürfte sich in Zukunft stabil bis leicht positiv entwickeln.

### 1.3 Kenntnisnahme des Berichts der Rechnungskommission zum Aufgabenund Finanzplan mit Budget und Steuerfuss

Als Rechnungskommission haben wir den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 01.01.2020 bis 31.12.2023 und das Budget (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) inkl. Steuerfuss für das Jahr 2020 der Gemeinde Geuensee beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als angespannt aber vertretbar.

Der vom Gesetzgeber beschlossene Steuerfuss von 2.10 Einheiten ist zu übernehmen.

Wir empfehlen, das vorliegende Budget 2020 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 318'199.00 und Nettoinvestitionen von Fr. 1'247'050.00 zu genehmigen.

Den AFP für die Jahre 2021 – 2023 empfehlen wir ablehnend zur Kenntnis zu nehmen.

Geuensee, 16.10.2019

Rechnungskommission

Der Präsident:

Walter Frei

Die Mitglieder:

Eveline Dahinden, Evelyn Rudin, Toni Helfenstein

#### 1.4 Beschluss über das Budget 2020

Wie vorgängig erläutert, kommen mit dem Budget 2020 nach dem Budget 2019 zum zweiten Mal die neuen Rechnungslegungsvorschriften und der neue Kontenrahmen HRM2 zur Anwendung. Das Budget enthält pro Aufgabenbereich einen politischen Leistungsauftrag sowie je einen Budgetkredit in der Erfolgsrechnung und in der Investitionsrechnung.

#### 1.4.1 Erfolgsrechnung

#### Erläuterung zur Erfolgsrechnung und zu den Finanzplanjahren

Beim Budgetieren hielt sich der Gemeinderat an die gesetzlichen Vorgaben gemäss AFR18, den Steuerfuss im Hinblick auf das Jahr 2020 zu senken. Diese Vorgabe und weitere rund 30 Positionen aus dem Gesamtpaket der AFR18 haben leider negativere Auswirkungen auf das Ergebnis des Budgets 2020 als ursprünglich angenommen. Vielen anderen Gemeinden geht es ebenso. Es ist uns nicht gelungen, ein ausgeglichenes Budget zu erarbeiten. Damit dieses in einem vertretbaren Rahmen präsentiert werden kann, mussten da und dort bei den eingestellten Beträgen Abstriche gemacht werden. Einmal mehr zeigt sich, dass der Handlungsspielraum einer Gemeinde auf Grund von gesetzlichen Vorgaben gering ist. So befindet sich die Entwicklung der Finanzausgleichszahlungen gegenüber dem letztjährigen Finanzplan auf einem deutlich tieferen Niveau. Die Anpassungen bei den Finanzkennzahlen sind ebenfalls eine Auswirkung der AFR18. Wie sich diese und andere bedeutende Zahlen in Zukunft entwickeln werden, ist derzeit nicht klar. Die Entwicklung und die Grundlagen sind einem sehr dynamischen Umfeld unterworfen. Allgemein kann festgehalten werden, dass die Neuaufteilung der Finanzströme zwischen Gemeinden und Kanton uns sicher noch weiter beschäftigen wird. Zur Erinnerung: Das grosse vom Kanton lancierte Projekt "Aufgaben- und Finanzreform 18" (AFR 18) wurde am 19. Mai 2019 beschlossen.

Allgemeiner Hinweis zur Erfolgsrechnung: Ergänzende und spezifische Zahlen und Bemerkungen finden Sie in den Leistungsaufträgen der Aufgabenbereiche.

Globalbud	dget Erfolgsrechnung	Budget 2019	Budget 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
10	Präsidiales und Kultur					
	Saldo Globalbudget	1'017'920	1'329'770	1'346'900	1'357'220	1'364'000
	Aufwand Ertrag	2'310'700 1'292'780	2'850'670 1'520'900	2'878'480 1'531'580	2'901'300 1'544'080	2'917'230 1'553'230
20	Bildung					
	Saldo Globalbudget	5'177'040	4'452'920	4'564'840	4'666'930	4'767'670
	Aufwand Ertrag	7'379'010 2'201'970	8'592'640 4'139'720	8'869'440 4'304'600	9'016'480 4'349'550	9'162'490 4'394'820
30	Gesundheit und Soziales					
	Saldo Globalbudget	3'313'620	3'608'450	3'651'060	3'694'290	3'738'460
	Aufwand   Ertrag	3'387'820 74'200	3'683'010 74'560	3'726'270 75'210	3'770'160 75'870	3'814'380 75'920
40	Raum und Umwelt					
	Saldo Globalbudget	797'550	944'220	1'039'550	1'022'450	1'159'350
	Aufwand Ertrag	1'741'840 944'290	1'823'040 878'820	1'954'760 915'210	1'962'390 939'940	2'139'080 979'730
50	Wirtschaft und Sicherheit					
	Saldo Globalbudget	83'080	90'930	90'640	90'910	91'220
	Aufwand Ertrag	221'640 138'560	237'670 146'740	238'690 148'050	240'290 149'380	241'900 150'680
60	Immobilien					
	Saldo Globalbudget	-33'870	-33'110	-33'110	-33'110	-33'110
	Aufwand Ertrag	1'257'770 1'291'640	1'592'060 1'625'170	1'591'550 1'624'660	1'592'660 1'625'770	1'584'720 1'617'830
70	Finanzen					
	Saldo Globalbudget	-10'350'780	-10'074'980	-10'406'300	-10'677'960	-11'126'050
	Aufwand Ertrag	167'010 10'517'790	186'580 10'261'560	219'230 10'625'530	243'400 10'921'360	313'330 11'439'380
	Nettoergebnis	* 4'560	*318'200	253'580	120'730	-38'450

<sup>\*</sup> Rundungsdifferenz

#### 1.4.2 Investitionsrechnung

#### Erläuterungen zur Investitionsrechnung und zur Investitionsplanung

Für das Budgetjahr 2020 wie auch für das Planjahr 2021 entsprechen die Investitionen im Durchschnitt einem angestrebten ausgeglichenen Finanzhaushalt. Anders sieht es hingegen in den Planjahren 2022 und 2023 aus. Der Gemeinderat zeigt darin wie im Vorjahr grössere Investitionen auf, die letztlich einem Wunsch eines grossen Teils der Bürgerinnen und Bürgern entsprechen. Die eingerechneten Investitionen führen jedoch spätestens ab 2022 zu einer sehr starken Belastung der Gemeindefinanzen. Der Gemeinderat muss deshalb im nächsten Jahr eine weitere Überprüfung der Projekte vornehmen. Deren Realisierung wäre nur über eine massive Erhöhung des Steuerfusses finanzierbar, was der Finanzstrategie widersprechen würde. Bereits im Rahmen des AFP 2020-2023 wurden einzelne Investitionen zurückgestellt. Der Gemeinderat will einerseits in dieser Planung die finanziellen Konsequenzen gemäss heutiger Einschätzung aufzeigen. Andererseits will er zum Ausdruck bringen, dass hier noch «kreative Lösungen» gefunden werden müssen.

Ergänzende und spezifische Zahlen und Bemerkungen finden Sie in den Leistungsaufträgen der Aufgabenbereiche.

Globalbu	dget Investitionsrechnung	Budget 2019	Budget 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
20	Bildung	31'000	109'050	1'423'000	1'425'000	1'425'000
5060.00	Mobilien					
	Anschaffung Notebooks, Tablets, Beamer, Visualizer	31'000	44'050	23'000	25'000	25'000
5200.00	Software					
	Installation/Umstellung IT (Grundinstallation, Migration u. Hardware)		65'000			
5620.00	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände					
	Sekundarschulhaus Sursee Investitionsbeiträge (4.2 Mio.)			1'400'000	1'400'000	1'400'000
30	Gesundheit und Soziales	-18'000	-18'000	-18'000	-18'000	-18'000
6320.00	Investitionsbeiträge von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden					
	Rückzahlung Investitionsbeitrag Pflegeheim Seeblick	-18'000	-18'000	-18'000	-18'000	-18'000
40	Raum und Umwelt	645'000	784'000	422'500	2'469'500	2'181'000
5010.00	Strassen / Verkehrswege					
	Sanierung Bahnübergang		55'000			
	Unterdorfstrasse Vorabklärungen Projektteam	55'000	55'000			
	Unterdorfstrasse Planungskredit			250'000		
	Unterdorfstrasse Projektausführung inkl. Landerwerb (8.5 Mio.)				2'500'000	3'500'000
	Krumbacherstrasse Vorabklärungen					35'000
	Oberdorfstrasse Planungskredit			45'000		
	Oberdorfstrasse Projektausführung				300'000	
	Kirchenstrasse Planung, Projektausführung			30'000		

	Heugärtenstrasse Neuanlage und Verkehrsberuhigung	300'000	300'000			
	Heugärtenstrasse Projektausführung und Verkehrsberuhigung			200'000		
	Surenweg Projektausführung				35'000	
	Knoten Sternen Planungskredit			50'000		
	Knoten Sternen Projektausführung				300,000	
	Knoten Chäppelimatt Planungskredit			50'000		
	Knoten Chäppelimatt Projektausführung				300'000	
	Knoten Schäracher Projektausführung				300'000	
	Sanierung Kirchenstrasse (Pfarrhaus-Kreuzung Kirchenweg)		30,000			
5030.00	Übrige Tiefbauten allgemein					
	Kanalisation Sanierung inkl. TV-Aufnahmen		65'000			
	Umbau Einlauf Regenüberlauf Büntengraben		40'000			
5060.00	Mobilien					
	Kleintraktor Werkdienst		100'000			
	Salzstreuer Winterdienst		35'000			
5290.00	Übrige immaterielle Anlagen					
	Ortsplanung Teilrevision Umsetzung	100'000				
	Ortsplanung Gesamtrevision Planung Umsetzung	100'000	100'000	100'000	100'000	
	Siedlungsentwässerungsreglement SER Planung, Umsetzung	65'000				
5520.00	Beteiligungen an Gemeinden und Gemeindezweckverbänden					
	ARA Surental	69'000	54'000	67'500	174'500	186'000
6350.00	Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen					
	Unterdorfstrasse Perimeterbeiträge (4.5 Mio.)				-1'500'000	-1'500'000
	Ortsplanung Teilrevision Mehrwertabgabe			-360'000		
6370.00	Investitionsbeiträge von privaten Haushalten					
	Ortsplanung Teilrevision Beiträge Dritter	-40'000	-40'000			
6390.00	Anschlussgebühren					
	Abwasser Anschlussgebühren	-4'000	-10'000	-10'000	-40'000	-40'000
			,			
60	Immobilien	670'000	372'000	300'000	750'000	450'000
5040.00	Hochbauten					
	Schulhaus Kornmatte Aufrüstung Netzwerk Schulhaus Dorf Sanierung Projekt- und Planungs- kredit	90'000				
	Schulhaus Dorf Sanierung Projektausführung			300,000	750'000	450'000
	Turnhalle Kornmatte Sanierung Garderobe, Dusche	250'000	250'000			
	Turnhalle Kornmatte Sanierung Turnhallenboden	50'000				
	Ersatz Zaun Sportplatz Schulhaus Dorf		40'000			
	Schulhaus Kornmatte Aufrüstung Netzwerk (Zu-		30'000			
	satz) Erhalt historischer Bauten (Schützenhaus, altes Feuerwehrmagazin)		20'000			
5060.00	Mobilien					
	Areal Kornmatte Erneuerungen/Ergänzungen Aussenbeleuchtung/Handläufe	150'000				
	Saaltische Gemeindesaal		32'000			

Nettoinvestition

1'328'000

1'247'050

2'127'500

4'626'500

4'038'000

#### 1.4.3 Kennzahlen

	Grenzwerte	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Nettoverschuldungsquotient	< 150 %	77 %	90 %	105 %	144 %	169 %
Selbstfinanzierungsgrad	> 80 % über 5 Jahre	37 %	22 %	20 %	13 %	22 %
Zinsbelastungsanteil	< 4 %	0.42 %	0.33 %	0.53 %	0.62 %	0.86 %
Nettoschuld je Einwohner in Fr.	< Fr. 3'900	2'462	2'674	3'214	4'499	5'480
Selbstfinanzierungsanteil	> 10 %	3.66 %	1.89 %	2.78 %	4.02 %	5.59 %
Kapitaldienstanteil	< 15 %	5.39 %	7.56 %	8.06 %	8.46 %	9.22 %
Bruttoverschuldungsanteil	< 200 %	126 %	114 %	121 %	144 %	160 %

Gemäss § 4 der Verordnung zum Finanzhaushaltgesetz für Gemeinden gilt:

- § 4 Nachweis der gesunden Entwicklung des Finanzhaushaltes
- 1 Im Aufgaben- und Finanzplan hat der Gemeinderat die gesunde Entwicklung des Finanzhaushaltes insbesondere mit den Finanzkennzahlen gemäss § 2 nachzuweisen.
- 2 Wenn die Bandbreiten der Finanzkennzahlen gemäss § 3 nicht eingehalten werden, hat der Gemeinderat die Abweichungen zu begründen und nötigenfalls Korrekturmassnahmen umzusetzen beziehungsweise aufzuzeigen.

Die grösseren Investitionen in den vergangenen Jahren wirken sich auf die prognostizierten Kennzahlen aus. Mit dem Budget 2020 liegt die Kennzahl der Nettoschuld noch in einem vertretbaren Bereich. In den Folgejahren würde sich diese Schuld allerdings erhöhen, falls die Investitionen in den Jahren 2022 und 2023 im geplanten Rahmen getätigt würden. Diese Erhöhung der Nettoschuld wiederum würde dazu führen, dass andere Finanzkennzahlen beziehungsweise deren Überschreitungen kritischer betrachtet werden müssten. Die Situation ist sorgfältig zu beobachten und im Verlauf des nächsten Jahres näher zu analysieren. Das heisst konkret, dass für die Lösung des Problems der Unterdorfstrasse zwingend günstigere Lösungen gefunden werden müssen, weil eine Behebung des Problems im Rahmen der prognostizierten Kosten mit einem gleichbleibenden Steuerfuss nicht finanziert werden kann. Ein Projektteam wird nach kreativen und kostengünstigeren Lösungen suchen müssen. Auch ganz allgemein betrachtet braucht es in den nächsten Jahren weitere Anstrengungen, damit sich die Kennzahlen wieder im Gleichgewicht befinden. Für deren Interpretation ist allerdings zu erwähnen, dass diese unter anderem auf den Budgetzahlen 2019 basieren. Da gemäss aktuellem Stand im Jahr 2019 effektiv weniger Investitionen getätigt werden, wird sich ein Teil der Kennzahlen nach dem Vorliegen der Jahresrechnung 2019 etwas positiver präsentieren.

#### 1.4.4 Anträge des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt,

- 1. den Aufgaben- und Finanzplan für die Jahre 2021 2023 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.
- 2. Das Budget 2020 mit dem Steuerfuss von 2,10 Einheiten zu genehmigen.
- 3. den Bericht der Rechnungskommission zum Aufgaben- und Finanzplan 2020 2023 mit Budget und Steuerfuss zur Kenntnis zu nehmen.

#### Bemerkung zu Punkt 2:

Das Stimmvolk des Kantons Luzern hat am 19. Mai 2019 dem Mantelerlass zur Aufgaben- und Finanzreform 18 (AFR 18) zugestimmt. In diesem Rahmen wurde auch das Gesetz über den Steuerfussabtausch in Kraft gesetzt (SRL Nr. 622). Nach §3 dieses Gesetzes beziehen die Gemeinden für das Rechnungsjahr 2020 die Gemeindesteuern für Vermögen, Einkommen, Gewinn und Kapital gemäss den Einheiten des Rechnungsjahres 2019 abzüglich 0,10 Einheiten. Die Gemeinden können damit für das Jahr 2020 den Steuerfuss nicht in eigener Kompetenz festlegen. Da der kommunale Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2019 auf 2,20 Einheiten festgelegt ist, muss dieser für das Rechnungsjahr 2020 2,10 Einheiten betragen.

#### Traktandum 2 Wahl einer externen Revisionsstelle

Gemäss § 11 der Gemeindeordnung (GO) wählt die Gemeindeversammlung den Präsidenten und die übrigen vier Mitglieder der Rechnungskommission (RK). Die RK nimmt gemäss § 27 der GO neben der klassischen Rechnungsprüfung auch Controllingaufgaben wahr.

In Absprache mit der RK hat der Gemeinderat beschlossen, die klassische Rechnungsprüfung auszulagern und eine externe Revisionsstelle mit dieser Aufgabe zu beauftragen. Die RK wird künftig als Controlling-Kommission eingesetzt.

Der Gemeinderat hat drei verschiedene Offerten geprüft. Die Wahl der externen Revisionsstelle erfolgt für ein Jahr.

#### Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, für das Jahr 2020 die Firma Truvag AG, Willisau, als externe Revisionsstelle zu bestimmen.

# Traktandum 3 Ersatzwahl eines Mitgliedes der Bildungskommission für den Rest der Amtsdauer 2016 - 2020

Roland Egli, Feldstrasse 10 hat aus beruflichen Gründen den Rücktritt aus der Bildungskommission eingereicht. Er hat die Bildungskommission während fünf Jahren als Präsident geleitet. Der Gemeinderat dankt Roland Egli für seinen grossen Einsatz im Dienst der Gemeinde und zum Wohl der Lernenden.

Für die Ersatzwahl an der Gemeindeversammlung hat sich bisher gemeldet:

- Ingbert Kaczmarczyk, Baumgarten 25
- Beat Muri-Gilli, Rosenweg 5

Weitere Kandidatinnen und Kandidaten können an der Gemeindeversammlung vorgeschlagen werden.

Die Wahl an der Gemeindeversammlung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs.

#### Traktandum 4 Gesuche um Erteilung des Schweizer Bürgerrechtes

Wir unterbreiten Ihnen die Gesuche von fünf Personen (drei Gesuche), bei denen die rechtlichen Voraussetzungen für die Einbürgerung erfüllt sind. Die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts erfolgt unter Vorbehalt der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und des Kantonsbürgerrechts.

Die Bürgerrechtskommission hat die Gesuchstellenden geprüft, unter anderem in einem umfassenden Gespräch vor der Gesamtkommission. Sie bewertet die Gesuche positiv und empfiehlt, den Gesuchstellerinnen und Gesuchstellern das Geuenseer Bürgerrecht zu erteilen.

#### Josef und Elke Teuber, Baumgarten 4, deutsche Staatsangehörige



Herr **Josef Teuber** wurde 1955 in Sanktanna/Rumänien geboren, wo er bis zum technischen Gymnasium die Schulen besucht und die Ausbildung zum Maschinenschlosser gemacht hat. Bis zu seiner Übersiedelung nach Deutschland im Mai 1979 hat er Maschinenbau studiert und das Studium anschl. in Deutschland wieder aufgenommen, wo er den Abschluss als Dipl. Ing. (FH) Fachrichtung Produktionstechnik gemacht hat. Im Juni 2000 ist er berufsbedingt in die Schweiz gezogen. Zurzeit arbeitet Herr Teuber als Projektleiter Export bei der V-ZUG AG und wird Ende März 2020 pensioniert. Seine

liebsten Freizeitbeschäftigungen sind Lesen, Reisen, Wandern, Biken und Joggen mit seinen Kollegen aus Geuensee und Umgebung.



Frau **Elke Teuber** wurde 1960 in Gütersloh/Deutschland geboren, wo sie die Schule besuchte und eine Ausbildung zur Hotel- und Gaststättenassistentin absolvierte. Das Gymnasium schloss sie 1981 mit dem Abitur ab. Anschliessende Hotelpraktika führten sie 1982 für ein Jahr erstmalig in die Schweiz nach Zürich. Danach studierte Frau Teuber in Heilbronn Touristikbetriebswirtschaft und schloss 1987 als Dipl-Betr.wirt FH ab. Der Umzug in die Schweiz erfolgte im August 2000 mit der Familie. Bis 2008 arbeitete sie in Restaurants und in der Confiserie. Zwecks Neuorientierung absolvierte sie im 2008 den Pflegehelferinnenkurs des SRK in Luzern und arbeitet seitdem als Betreuerin

für schwerbehinderte Menschen bei der SSBL in Hitzkirch. Auf der Wohngruppe untersteht ihr das Ressort Hauswirtschaft seit 11 Jahren. Aufgrund der unregelmässigen Arbeitszeiten ist die Freizeitgestaltung etwas aufwändiger. Zu ihren Hobbys gehören Schwimmen im Sempachersee, Langlaufen, Gartenarbeit und Treffen mit Freunden.

Herr und Frau Teuber haben zwei erwachsene Töchter.

#### Leon Harte, Grünauweg 1, deutscher Staatsangehöriger



Herr **Leon Harte** wurde 2002 in Bayreuth/Deutschland geboren und hat bis zu seinem 5. Lebensjahr in Weidenberg gelebt. Im 2007 ist die Familie (Eltern, Zwillingsschwester sowie zwei ältere Brüder) in die Schweiz gezogen und lebt seither in Geuensee. Hier hat Herr Harte die Primarschule besucht und ging anschliessend nach Sursee an die Kantonsschule. Diese wird er voraussichtlich im Juli 2020 abschliessen und danach Medizin oder Wirtschaft studieren. Seine Freizeit verbringt er gerne mit seiner Familie, seinen Kollegen und betreibt Sport.

#### Hagen Preik-Steinhoff und Brigitte Steinhoff, Baumgarten 29, deutsche Staatsangehörige



Herr **Hagen Preik-Steinhoff** wurde 1963 in Waltrop/Deutschland geboren, wo er die Schulen bis zum Gymnasium besuchte, das Abitur legte er in Werne ab. 1992 erhielt er das Diplom in Biologie und promovierte 1997 an der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Düsseldorf mit der Gesamtnote "magna cum laude". 2005 erfolgte die Berufsaufnahme bei der Firma VICI International in Schenkon, im Sommer 2006 zog die Familie nach. Für die Vici AG betreut er seit 14 Jahren alle OEM- (Original Equipment Manufacturing) Firmen in Europa. Dies ist mit einer ausgeprägten Reisetätigkeit verbunden (ca. 20 Wochen pro Jahr). Dadurch ist die Teil-

nahme am Vereinsleben begrenzt. Gerne nimmt er am Training des Männerturnvereins Geuensee teil. Auch hat er an drei Chorprojekten mit dem Chor St. Niklaus mitgewirkt. Daneben ist er sehr gerne in der Natur, sei es zu Fuss, per Bike oder Ski.



Frau **Brigitte Steinhoff** wurde 1963 in Werne/Deutschland geboren, wo sie die Schulzeit bis zum Gymnasium besuchte und 1983 das Abitur abschloss. Ihre Erstausbildung absolvierte sie von 1983 bis 1985 als Gärtnerin im Zierpflanzenbau und besuchte anschliessend die Staatliche Fachschule für Gartenbau in Berlin. Diese schloss sie 1990 als staatlich-geprüfte Technikerin und Berufsbildnerin für Produktionsgartenbau ab. Berufsbegleitend absolvierte sie danach eine Erzieher-Ausbildung und anschliessend eine sozialpsychiatrische Zusatzausbildung. Während dieser Zeit wurden die zwei gemeinsamen Töchter geboren. Mit dem Umzug in die Schweiz im Sommer

2006 war Frau Steinhoff anfänglich noch nicht berufstätig und arbeitete im Kinderspieltreff mit. Seit 2007 ist sie Mitglied im Frauenbund und hat dort von 2008 bis 2014 Vorstandsarbeit mit dem Ressort Religiöse Anlässe geleistet, für welches sie weiterhin die Verantwortung trägt. Seit 2010 ist Frau Steinhoff in der Kirchgemeinde Lektorin und Kommunionhelferin und seit 2012 Mitglied der Gruppe Sterbegebete. Aktuell engagiert sie sich in der Begleitgruppe für die Entwicklung des Pastoralraumes Region Sursee und in der Projektgruppe Freiwilligenarbeit der Gemeinde. Seit März 2007 arbeitet Frau Steinhoff bei der Stiftung Lebenshilfe, Reinach AG. Im 2008 hat sie für ihren Arbeitgeber die erste interinstitutionelle Berufsschule für Menschen mit Beeinträchtigungen in Aarau gegründet. Sie ist dort Schulleiterin der Berufsschule Scala. Seit 2014 ist Frau Steinhoff Mitglied im Schwimmverein Sempachersee. Mit anderen Familien fährt sie seit 2009 nach Grächen in eine Wintersportwoche.

#### Antrag der Bürgerrechtskommission

Die Bürgerrechtskommission beantragt, den Gesuchstellenden das Bürgerrecht der Gemeinde Geuensee zuzusichern.